

# Traktor Schaan ist Turniersieger

26. Hallenfussball-Turnier in Balzers mit neuem Siegerteam

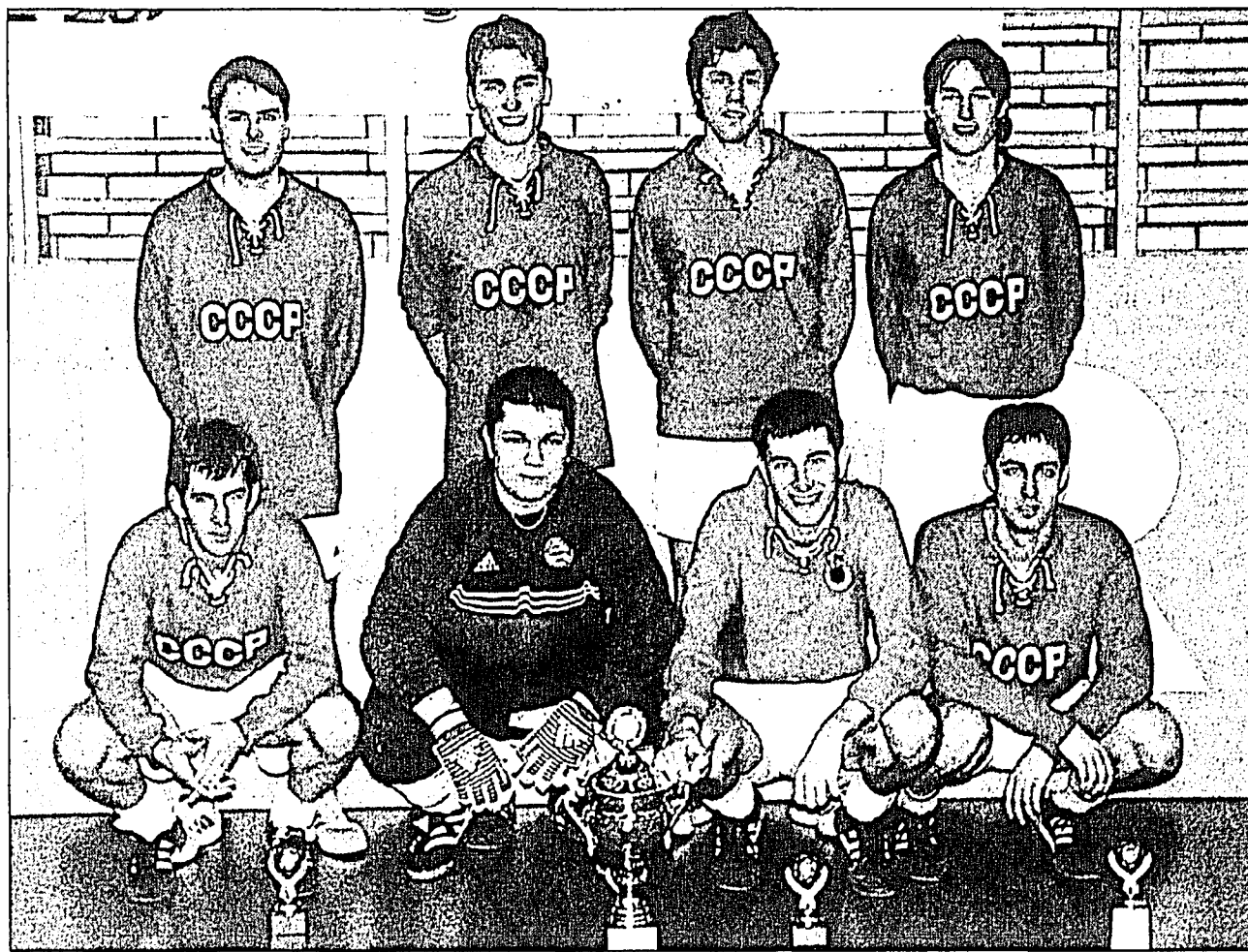
Mit einem 2:0 im Finalspiel gegen United krönte sich Traktor Schaaningrad als Turniersieger in der Balzner Dreifach-Halle. Beide Teams hatten sich in der Zwischengruppe 2 auf den ersten zwei Plätzen qualifiziert. In der ausgeglicheneren Zwischengruppe 1 setzten sich Ganza und Halb Halb knapp durch.

Martin Trendle

United verlor zwar das erste Spiel in der Zwischenrunde gegen Traktor Schaaningrad mit 0:4, behielt danach aber eine saubere Weste. Damit gewann United diese Gruppe mit 12 Punkten und zwei Zählern Vorsprung. Die Qualifikation für die Halbfinals holte sich auch Traktor Schaaningrad. Allerdings liessen die Schaaner in den letzten beiden Gruppenspielen stark nach. Gegen Almost Famous gab es ein 1:1 und gegen die IG Fussballfreunde Unterland setzte es zum Schluss gar eine 0:3-Niederlage ab.

### Gegenseitig Punkte abgeknöpft

Innerhalb von nur gerade zwei Punkten lagen die vier ersten Mannschaften in der Zwischengruppe 1. Als einziges Team gewann das Team des FC Ganza drei Partien. Allerdings musste Ganza auch zwei Niederlagen gegen den Portugiesischen Verein Triesen (1:2) und gegen Halb Halb (1:4) einstecken. Gruppensieger Ganza profitierte schliesslich davon, dass die übrigen Teams nicht mehr als zwei Partien gewinnen und sich gegenseitig Punkte abknöpften. Den zweiten Rang spielte sich Halb Halb heraus. Nur ein Spiel gegen das Torbau Team wurde mit 1:2 verloren. Dazu kamen zwei 0:0-Unentschieden gegen Balzers



Das Team von Traktor Schaaningrad nahm den Siegerpokal in Empfang.

(Bild: Martin Trendle)

Senioren und den Portugiesischen Verein Triesen.

### Zwei knappe Halbfinals

Den Einzug in den Final sicherte sich Traktor Schaaningrad mit einem 4:2 im Penaltyschiessen gegen Ganza. Beide Teams hatten sich bereits in den Gruppenspielen mit 0:0 getrennt. Im zweiten Halbfinal fielen die Tore Schlag auf Schlag. Nachdem Halb Halb kurzzeitig mit 1:2 geführt hatte, sicherte sich United die Finalqualifikation mit 3:2.

Somit lautete das Finalspiel Traktor Schaaningrad gegen United. Die Partie blieb bis zur Hälfte recht ausgeglichen. Dann erzielte Schaaningrad das 1:0 und kontrollierte danach das Geschehen mehrheitlich. Das 2:0 kurz vor Schluss trug der Mannschaft von Traktor Schaaningrad den Siegerpokal des 26. Balzner Hallenturniers ein. Im Spiel um den 3./4. Rang hatte sich zuvor Halb Halb mit 1:0 gegen Ganza durchgesetzt.

### 26. Balzner Hallenturnier

Fussballer: 1. Traktor Schaaningrad, 2. United, 3. Halb Halb, 4. Ganza, 5. Colour Pub Balzers, 6. Beck & Quaderer, 7. IG Fussballfreunde Unterland, 8. Torbau Team, 9. Balzers Senioren, 10. Portugiesischer Verein Triesen, 11. Pobor Dekoration, 12. Almost Famous.  
 Damen: 1. Coyoten, 2. FC Grabs 1, 3. Tresner Wädlihiisser, 4. FC Grabs 2, 5. Marvo Kicker, 6. Mir sind di Beschta, 7. Rookies.  
 Nichtfussballer: 1. Dynamo Kiew, 2. ARB Bar Sargans, 3. Italien U15, 4. Bed Boys, 5. Crocodile Cathes Club, 6. Grenal, 7. Räba Kicker, 8. Power Steps.

## FUSSBALL

### LFV-Auswahl wird Achter in Lindenberg

Verstärkt mit einigen älteren Spielern nahm Liechtensteins U17-Auswahl beim erstklassig besetzten Turnier in Lindenberg (Allgäu) teil. Obwohl das LFV-Team von zehn Mannschaften «nur» Achter wurde, zeigte sich Nationaltrainer Ralf Loose (Bild) mit der Leistung seiner Jungs zufrieden. «Bis auf die letzte Partie gegen Besiktas Istanbul (Anm. d. Red. 10:0-Schlappe) hatten wir durchaus Chancen, das Halbfinale zu erreichen. Und dies bei einem solch topbesetzten Turnier mit Teams wie Sparta Prag, Besiktas Istanbul, Hertha BSC, FC Augsburg, Brøndby Kopenhagen und Bayer Leverkusen.»

In den beiden ersten Spielen am Samstag konnte Liechtenstein gegen Sparta Prag (0:4) und Hertha BSC (1:2) über weite Phasen mithalten, scheiterte jedoch immer wieder an der mangelnden Chancenauswertung und wurde erbarmungslos ausgekotert. «Gegen Hertha gingen wir sogar 1:0 in Führung (Christoph Frick), mussten aber kurz vor Schluss den Ausgleichs- sowie den spielentscheidenden Treffer gegen uns zulassen.»

Im Spiel gegen Lindenberg trumpten die LFV-Kicker dann gross auf und bezwangen den Gastgeber klar mit 7:3. «Leider kamen wir dann im fürs Turnier bedeutungslosen Match gegen Besiktas mit 10:0 arg unter die Räder – das ärgert natürlich schon, so Loose. Allerdings muss dazu gesagt werden, dass die Türken mit sieben aktuellen Nationalspielern antraten!

Looses Schützlinge kamen aber nicht mit ganz leeren Händen ins Fürstentum zurück: «Immerhin konnten wir den Fairnesspokal gewinnen und eine tolle Erfahrung für unsere Spieler war es allemal. Zudem ist es ja eine grosse Ehre, bei solch einem Turnier eingeladen zu werden», zog Loose ein positives Fazit.

Den Turniersieg holte sich Hertha BSC vor Augsburg, Sparta Prag und Brøndby Kopenhagen. (HeZ)



## Makelose Bilanz

Am Samstag, den 5. Januar 2002, fand in der Turnhalle Koblach, Vorarlberg, ein E-Junioren-Hallenturnier statt. Das Turnier wurde von den E-Junioren des FC Ruggell unter Trainer Josef Mali und Cotrainer Aykut Kas vor ihren Alterskollegen vom FC USV Eschen-Mauren unter Trainer Medard Ritter gewonnen. Insgesamt nahmen an diesem Turnier sechs Mannschaften aus Liechtenstein und Vorarlberg teil.

Mit dem Punktemaximum von 15 Punkten aus fünf Spielen gewannen die Ruggeller E-Junioren ungeschlagen das Turnier. Im letzten Turniermatch trafen die bis dahin ungeschlagenen E-Mannschaften von Ruggell und dem FC USV Eschen-Mauren aufeinander. Mit 2:1 behielten die Ruggeller dabei die Oberhand und sicherten sich den Turniertitel.

«Ich bin sehr zufrieden mit meinen Jungs», erklärte Ruggells E-Trainer Josef Mali. «Die Buben zeigten schöne Spielzüge. Auch die erstmals eingesetzten F-Spieler fügten sich gut in die Mannschaft ein.»

Medard Ritter zeigte sich ebenfalls sehr zufrieden über das Abschneiden seiner Mannschaft und meinte: «Die Jungs haben im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles gegeben.»

### Telegramme

Eb des FC Ruggell: Nikolai Kas, Andreas Kas, Alexander Kind, Amel Demiri, Patrick Mall, Primin Marxer, Daniel Elmer, Fabian Schaper, Christopher Walch; Trainer Josef Mali, Cotrainer Aykut Kas.

Ed des FC USV Eschen-Mauren: Paul Peher, Rolf Wehrli, Daniel Marxer, Selcuk Bicer, Achim Hoop, Oliver Müssner, Gabriel Dürr; Trainer Medard Ritter.

### Schlussrangliste

1. Eb des FC Ruggell	5	20:1	15
2. Ed des FC USV	5	15:4	10
3. FC Mäder	5	17:5	9
4. FC Koblach	5	10:8	7
5. BW Feldkirch	5	3:21	3
6. FC Altenstadt	5	1:27	0

# Wintermeister-Titel für die AS Roma

Serie A: Verona gewinnt ohne den verletzten Mario Frick gegen Piacenza 1:0



AS Roma hat am letzten Hinrunden-Spieltag der italienischen Serie A die Tabellenführung übernommen und damit den inoffiziellen «Wintermeistertitel» geholt.

Meister AS Roma hat seine Ambitionen auf eine erfolgreiche Titelverteidigung in der italienischen Serie A erneut dokumentiert. Die Römer übernahmen dank einem knappen 1:0-Heimsieg über Aufsteiger Torino die Tabellenführung und sicherten sich damit den Wintermeister-Titel. Der bisherige Spitzenreiter Inter Mailand erreichte gegen Lazio Rom nur ein 0:0.

Topskorer Francesco Totti führte die Roma mit seinem Treffer zum sechsten Sieg in den letzten sieben Runden. Nach einem Zuspiel von Candela umkurvte Totti im Strafraum Torino-Golalie Bucci und auch noch Delli Carri,

ehe er ins leere Tor schob. Die Römer dürfen sich Wintermeister nennen, wenn Verfolger Inter Mailand am Abend gegen Lazio Rom nicht siegreich war. Dies vor allem deshalb, weil der amtierende Meister in der Meisterschaft seit nunmehr 14 Runden ungeschlagen ist.

Inter Mailand beklagte gegen Lazio Rom einen Pfostenschuss durch den Ex-Luganesi Kallon, doch zu Toren sollte es gegen die Römer nicht reichen. In den Schlusssekunden verpasste der starke Vieri mit einem Schrägschuss in extremis das Siegestor.

Aufsteiger Chievo hält sich weiter hartnäckig in der Spitzengruppe der

Serie A. In Bergamo zwar durch Berretta schon nach sechs Minuten in Rückstand geraten, vermochten die Veronesen das Blatt in der zweiten Halbzeit noch zu wenden: Marazzina und Cossato schossen vor den Augen von Nationalcoach Giovanni Trapattoni die beiden Treffer zum zehnten Saisonsieg des Neulings.

Unmittelbar hinter Chievo folgt auf dem vierten Platz Juventus Turin: Die «Alte Dame» machte im Delle Alpi kurzen Prozess mit Udinese. Erst bewahrte Goalie Buffon die Turiner zwar vor einem frühen Rückstand, als er in der 5. Minute einen Foulpentalty von Muzzi abwehren konnte. Danach aber erzielten Zambrotta (15.), Lazio-Zuzug Nedved (26.) und der Holländer Davids (41.) drei Treffer zum klaren 3:0-Heimsieg.

### Serie A

17. Runde: Lecce - AC Milan 0:1. Atalanta Bergamo - Chievo Verona 1:2. Bologna - Brescia 2:1. Fiorentina - Perugia 1:3. Juventus Turin - Udinese 3:0. AS Roma - Torino 1:0. Venezia - Parma 3:4. Verona - Piacenza 1:0. Inter Mailand - Lazio Rom 0:0.

1. AS Roma	17	25:9	36
2. Inter Mailand	17	31:16	35
3. Chievo Verona	16	30:20	32
4. Juventus Turin	17	30:13	31
5. AC Milan	17	26:18	30
6. Bologna	17	15:16	27
7. Lazio Rom	16	21:12	25
8. Verona	17	23:24	25
9. Perugia	17	20:21	22
10. Udinese	17	24:28	21
11. Atalanta Bergamo	17	22:29	21
12. Piacenza	17	23:25	18
13. Brescia	17	20:30	18
14. Torino	17	18:23	17
15. Parma	17	21:27	17
16. Lecce	17	18:25	17
17. Fiorentina	17	18:35	14
18. Venezia	17	15:29	10

### ÖFB verhandelt mit Roy Hodgson

Der frühere Schweizer Nationalcoach Roy Hodgson ist ein ernsthafter Kandidat für die Nachfolge von Otto Baric als Teamchef Österreichs. Vertreter des österreichischen Verbandes (ÖFB) haben mit dem Mitte Dezember bei Udinese entlassenen Hodgson bereits verhandelt. Weitere Anwärter auf den Posten sind Hans Krankl und Sturm-Graz-Trainer Ivica Osim.

### Herzog bei Rapid

Andreas Herzog kehrt nach Österreich zurück und wird die nächsten einhalb Jahre bei seinem Stammverein Rapid spielen. Sein bisheriger Arbeitgeber Werder Bremen, mit dem der 33-jährige 1993 deutscher Meister wurde, verzichtete auf Grund der grossen Verdienste von Herzog auf eine Ablösesumme. Der ÖFB-Teamkapitän war bereits vor seiner Bremer Zeit in Hütteldorf tätig gewesen.

### Transferstreit beendet

Der Transferstreit zwischen Borussia Dortmund und Bayern München um den deutschen Internationalen Sebastian Kehl ist vom Tisch. In einem Schlichtungsgespräch hat sich der Ex-Freiburger indirekt bei den Münchnern für seinen Sinneswandel entschuldigt. Der 21-jährige gab erst den Bayern seine Transfer-Zusage, wechselte dann aber auf die Rückrunde zu Bayer Leverkusen.